



Auswärtiges Amt



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Ali Al-Dailami  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Susanne Baumann**  
Staatssekretärin

Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

Postanschrift:  
11013 Berlin

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

**Schriftliche Fragen für den Monat September 2022**  
**Frage Nr. 09-146**

Berlin, 20. September 2022

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

***Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Beeinträchtigung von russischen Getreide- und Düngemittellieferungen aufgrund der EU-Sanktionen, auch bezüglich russischer Logistikunternehmen, angesichts des Vorwurfs des russischen Außenministers Lawrow, seine "westlichen Kollegen" würden "den freien Zugang von russischem Getreide und Düngemitteln zu den Weltmärkten verhindern"***  
***(<https://www.reuters.com/world/europe/russias-lavrov-west-not-honouringcommitment-facilitate-russian-food-exports-2022-09-06/>),***  
***und in welchem Umfang wurden seit Inkrafttreten des in Istanbul unterzeichneten Getreideexportabkommens vom 22. Juli 2022 Lieferungen von ukrainischem Getreide durchgeführt (bitte unter Angabe der Zielländer)?***

beantworte ich wie folgt:



Seite 2 von 3

Die Sanktionen, die die Europäische Union in enger Abstimmung mit ihren internationalen Partnern als Antwort auf den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verabschiedet hat, enthalten keine Beschränkungen für die Lieferung von russischen Nahrungsmitteln wie z.B. Getreide. Beschränkungen für den Import (Quoten) bestimmter russischer Düngemittel gelten lediglich für den Import dieser Produkte in die Europäische Union sowie für europäische Personen. EU-Sanktionen sind nicht extraterritorial und verhindern somit nicht den Handel zwischen Unternehmen von Drittstaaten.

Beschränkungen für russische Logistikunternehmen, namentlich die Hafensperrung für Schiffe unter russischer Flagge sowie das Straßentransportverbot für russische Speditionen, enthalten Ausnahmen für den Transport von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Betriebsmitteln, und Lebensmitteln, einschließlich Weizen und Düngemitteln. Auch bei den gelisteten Banken bestehen Ausnahmen für solche Zahlungen, die notwendig sind für den Kauf, Import oder Transport von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Betriebsmitteln und Lebensmitteln, inkl. Getreide und Düngemittel.

Russland hat bereits Ende 2021 Quoten für den weltweiten Export von russischen Düngemitteln verhängt und diese zwischenzeitlich bis Ende 2022 verlängert. Russland hat durch diese Maßnahmen seine Düngemittelausfuhren im Vergleich zu 2021 einseitig um schätzungsweise ca. 30% reduziert. Russland versucht auch beim Thema Getreide und Düngemittel gezielt, falsche Narrative zu streuen.

Umfang und Zielländer der bisherigen Lieferungen unter der Schwarzmeerinitiative des Generalsekretärs der Vereinten Nationen sind öffentlich einsehbar (<https://www.un.org/en/black-sea-grain-initiative/vessel-movements>). Hier ist nicht nur die Zahl der Schiffe, sondern auch die jeweilige Tonnage zu beachten.



Seite 3 von 3

Bis zum 12. September wurden so laut zuständigem Joint Coordination Center 2,7 Millionen Tonnen Getreide und andere Lebensmittel aus den drei ukrainischen Häfen umgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen